

Töltende Pferde aus dem Eis

bg | Die fünfte Auflage von «Tölt Fire and Ice Davos» zog am Samstag wiederum zahlreiche Zuschauende an, denen auf dem Eis des Eistraums die spektakulären Spezialgänge der Isländer gezeigt wurden. Ab dem späten Morgen bis zum frühen Abend wurden sechs Prüfungen mit den dazugehörigen Finals ausgetragen und gerichtet. Spezielle Prüfungen für Freizeitreiter waren genau so dabei wie Fünfgangprüfungen, bei denen die Kaderreiter auch den besonders anspruchsvollen Rennpass zeigten. Für die weniger pferdeaffinen Besuchenden war sicherlich das Konzert des Schweizer Künstlers Nickless und seiner Band am Nachmittag der Höhepunkt. Er lieferte auch die Musik für das anschliessende Musical «Melodie der verzauberten Liebe». Darin

wurde die Geschichte von zwei Liebenden erzählt, die ein eifersüchtiger Freund entzweit. Ein Fluch verwandelt die Geliebte in ein Isländer-Pferd, und sie galoppiert davon. Doch ihr verzweifelter Geliebter hört nicht auf, sie zu suchen, und er findet einen Pferdefreund, der ihn begleitet. Auch dieser muss seine Liebe erst noch erobern und schliesslich wandern sie zu dritt durch die raue Schönheit von Islands Natur. Vom Gewissen geplagt, gesteht der treulose Freund schliesslich seinen verhängnisvollen Fluch und schliesst sich an. Feen sind es schliesslich, die den Freunden den Weg zur Geliebten in Pferdegestalt weisen. Diese erlangt schliesslich ihre menschliche Gestalt wieder, und alle kehren glücklich in ihr Heimatdorf zurück.



Im Schneegestöber des Morgens bereitet sich ein Bil



Die meisten Zuschauenden suchten auf der Tribün vor dem winterlichen Wetter. Bil



Der Sänger und Schlagzeuger Nickless bei seinem Auftritt.

Bild: zVg/Lumikki Pictures



Auch Kaderreiterin Lea Sigmarsson kam.



ne Reiterin auf ihren Einsatz
d: zVg/MWorld Photography



Die Prüfungen dauerten den ganzen Tag, und die letzten wurden bei Flutlicht ausgetragen.

Bild: zVg/Lumikki Pictures



ne gute Übersicht und Schutz
d: zVg/MWorld Photography



Für das Musical scheute Organisatorin Franziska Meisser
keinen Aufwand und so hatten auch Urban Lanker mit
einigen Schafen einen Auftritt.

Bild: zVg



Bild: zVg/Lumikki Pictures



Schlussapplaus für die Showtruppe Hestaleikhus, die mit ihrer Vorführung die Zuschauenden ver-
zauberten.

Bild: zVg/ Lumikki Pictures